Donnerstag, 19. September 2019

9.30 – 9.40 [P 1] Begrüßung

9.40 – 11.10 [P 1] Eröffnungsvortrag
Matthias Groß What Are and Where to Find Posthuman Perspectives on Nature and Culture? New Prospects and Failed Promises from Environmental Sociology
Einführung: Christiane Schürkmann

11.10 – 11.30 Kaffeepause

Philosophie des Posthumanen I
Chair: Annika Schlitte

11.30 – 12.15 [P 2] Auch Theorieentscheidungen haben ihren Preis. Überlegungen zu anti-essenzialistischen Tendenzen der Gegenwart und ihren Grenzen
Jenni Brichzin

12.20 – 13.05 [P 2] Negative Anthropology between Posthumanism and (Neohumanist) Theories of the Anthropocene
Hannes Bajohr

13.05 – 14.15 Mittagspause

Philosophie des Posthumanen II
Chair: Janina Loh

14.15 – 15.00 [P 2] Being Subjects. New Ontologies in Posthuman Thinking
Andrea Le Moli

Posthumane Körperlichkeit
Chair: Cassis Kilian

11.30 – 12.15 [P 3] Co-Productions of Bodies, Food and Gender
Martin Winter

12.20 – 13.05 [P 3] Parahuman Ecologies of Hearing
Robert Stock

Produktionen von Natur/Kultur: Entsorgen und Bewahren
Chair: Kornelia Engert

14.15 – 15.00 [P 3] The Ecology of Waste. The In-/Visibility of Waste in Phnom Penh as Naturecultures
Kathrin Eitel

15.05 – 15.50 [P 2] Beyond the Relation Principle: The Naturecultural Objects of Object-Oriented Ontology
Michael Feichtinger

15.55 – 16.40 [P 2] Heinrich Rombachs Konzept des ‚menschlichen Menschen' als Interpretament für aktuelle Narrative des Anthropozän
Thomas Schmaus

15.05 – 15.50 [P 3] The Technoscientific Production of Nature-culture(s) in Seed Banking
Franziska von Verschuer

15.55 – 16.40 [P 3] Limits of Hybridity. Towards a Theory of Toxic Objects
Christiane Schürkmann

16.40 – 17.00 Kaffeepause

17.00 – 18.30 [P 1] Abendvortrag
Rosi Braidotti The Critical Posthumanities
Einführung: Kornelia Engert

19.00 Konferenzdinner für die ReferentInnen

Freitag, 20. September 2019

Posthumanismus und Kunst: Kristalle–Körper–Bilder
Chair: Christiane Schürkmann

9.30 – 10.15 [P 2] Anthropogene Mineralien in den Spiegeln der Kunstkammer. Von geologischer Kolonialisierung zur musealen Dekolonialisierung?
Kerstin Flasche

10.20 – 11.05 [P 2] Post-/Humanoide. Körper zwischen molekularer Erweiterung und genetischer Reproduzierbarkeit
Sarah Sigmund

Maschinen-Menschen: KI und Robotik
Chair: Torsten Cress

9.30 – 10.15 [P 3] Humanoide Roboter. Zur Ambiguität von Maschinenwesen
Hannah Link/Herbert Kalthoff

10.20 – 11.05 [P 3] Interfacing the Human/Machine. Auf dem Weg zu einer posthumanistischen Analytik
Benjamin Lipp/Sascha Dickel

11.10 – 11.55 [P 2] Agalmatophilie und Hermeneutik. Posthumane Kunsterfahrung vor dem Bildwerk
Ralf Bormann

11.10 – 11.55 [P 3] Die Vergesellschaftung künstlicher Intelligenz
Henning Laux

12.00 – 13.15 Mittagspause

Posthumane Entitäten: Menschen–Tiere–Pflanzen
Chair: Oliwia Murawska

13.15 – 14.00 [P 2] Von Menschen und Tieren in der Moderne. Zur Professionalisierung von Tieren
Alexandra König/Annette Schnabel

14.05 – 14.50 [P 2] Overcoming Plant Blindness through Plant Revolution: A Challenge to Anthropocentrism
Marco Antonio Pignatone

14.55 – 15.40 [P 2] If I Were a Horse: Mimesis as a Means to Overcome Anthropocentrism
Cassis Kilian

Politiken des Posthumanen: Verantwortung und Governance
Chair: Matthias Groß

13.15 – 14.00 [P 3] Auf dem Weg zu einer technologischen Utopie der Alteritäten. Ein kritisch-posthumanistischer Ansatz mit und über Hannah Arendt hinaus
Janina Loh

14.05 – 14.50 [P 3] Humans In, On, or Out Of the Loop? Human-Centrism in AI Ethics
Nandita Biswas Mellamphy

14.55 – 15.40 [P 3] Posthumanismus und Verantwortung
Renè John/Birgit Peuker

15.40 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 17.30 [P 1] Georg Forster Lecture
Timothy Ingold Posthuman Prehistory
Einführung: Herbert Kalthoff

17.30 – 18.30 Ausklang mit Sektempfang

Informationen zur Anmeldung bis zum 10. September 2019 unter https://posthuman.uni-mainz.de/

In den letzten Jahrzehnten lassen sich zunehmend Ansätze und Positionen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften beobachten, welche die Fokussierung auf den Menschen als handelndes Individuum und primär kulturelles Wesen erneut in Frage stellen. In ihren unterschiedlichen Zugängen eint diese Ansätze, dass sie etablierte dualistische Sichtweisen auf Natur/Kultur herausfordern oder irritieren. Erkennbar werden dabei verschiedene analytische Ausrichtungen, wobei nicht selten aus einer politischen Haltung und einer verstärkten ökologischen Sensibilität heraus argumentiert wird. Der Mensch soll seine hegemoniale Stellung abtreten, indem er sich nicht (weiter) als der ‚Natur' übergeordnetes kulturelles Wesen begreift. Dies rückt die Frage nach einem *Jenseits des Menschen* ins Zentrum – sei es, dass der Mensch nur noch als eine Entität unter vielen betrachtet wird, oder dass das Zeitalter der Menschen als vergänglich erscheint (Anthropozän). In dieser Weise lässt sich gleichsam eine *posthumane Wende* identifizieren – etwa mit Blick auf neue Konzepte von Biosozialität, Transformationen zu bio-technologisierten Gesellschaften, Szenarien eines neuen Klimaregimes oder den verstärkten Einbezug machtvoller Materialität.

Die Tagung möchte Wissenschaftler_innen verschiedener Fachrichtungen mit ihren unterschiedlichen Zugängen zu posthumanen Perspektiven auf Natur/Kultur ein breites Forum zur Diskussion bieten und zu einer Sondierung des Feldes sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschungen beitragen.

SoCuM
Research Center of Social and Cultural Studies Mainz

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

JG|U

Organisation:
Torsten Cress
Kornelia Engert
Tobias Huff
Oliwia Murawska
Annika Schlitte
Christiane Schürkmann

posthuman@uni-mainz.de
https://posthuman.uni-mainz.de/

JGU Mainz, Philosophicum I
Räume P 1, P 2 und P 3
Jakob-Welder-Weg 18
55128 Mainz

Fotografie: Lena von Goedeke, I was not created to learn your language, 2018
The Arctic Blog http://vongoedeke.com/home/the-arctic-circle-residency/
© Lena von Goedeke

Jenseits des Menschen?

Posthumane Perspektiven auf Natur/Kultur

4. Mainzer Symposium der
Sozial- und Kulturwissenschaften
am Forschungsschwerpunkt SoCuM

19. – 20. September 2019
Johannes Gutenberg-Universität Mainz